

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir. Insetionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Erhöhung der Notenemission des Crédit Agricole et Industriel de la Broye in Estavayer. — Elévation de l'émission des billets de banque du Crédit Agricole et Industriel de la Broye à Estavayer. — Wochen-situation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zentrale Notenbank. — Handelsreisende. — Voyageurs de commerce.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 16 mars. La raison Emilé Berthoud, à Bulle (F. o. s. du c. du 4 mai 1883), est radiée ensuite de renonciation du représentant légal de Emile Berthoud, soit de Alphonse Garni, à Bulle. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marie Berthoud». Le chef de la maison Marie Berthoud, à Bulle, est Marie Berthoud, née Bertet, en dite vile. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Emilé Berthoud», radiée. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge des XIII Cantons, à Bulle. Bureaux: Rue de Gruyères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 20. März a. c. wird der allfällige Inhaber des Couponbogens der Obligation der Leih- und Sparkasse Steckborn Nr. 2445 per Fr. 1000, enthaltend die Zinscoupons vom 2. April 1896 bis 2. April 1903 von je Fr. 40.—, lautend auf Friedrich Baumann in Hörhausen, aufgeföhrt, denselben binnen spätestens 3 Jahren a dato publicationis bei der Gerichtskanzlei Steckborn geltend zu machen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt würde.

Müllheim, den 22. März 1897.

(W. 28°)

Gerichtskanzlei Steckborn: J. Baumberger.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 17. März. Inhaber der Firma Ed. Fritz in Basel ist Eduard Fritz, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Musikinstrumenten. Geschäftslokal: Nadelberg 32.

17. März. Die Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel, erteilt Kollektivprokura an den Inspektor Otto Burki, von Biberist, wohnhaft in St. Gallen, in der Weise, dass derselbe berechtigt ist, gemeinsam mit einer der für das Hauptgeschäft oder für die Filialen zeichnungsberechtigten Personen die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Des fernern widerruft sie die für die Zweigniederlassung in Basel an Carl Ammann erteilte Prokura und erteilt an Viktor Zoller, von Au (St. Gallen), wohnhaft in Basel, und an Carl Brüderlin, von Liestal (Basel-Land), wohnhaft in Basel, für die Zweigniederlassung in Basel Kollektivprokura in der Weise, dass ein jeder derselben gemeinsam mit dem andern oder mit einem der übrigen für die Zweigniederlassung in Basel Zeichnungsberechtigten zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

18. März. Aus der Vertretung des Vereins Schweizerischer Philatelisten Verein Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 488) ist der bisherige Präsident des Vorstandes, Johann Joerin-Suter, ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten gewählt Oskar Naef-Lienhard, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Sekretär Ernst Buser.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1897. 19. März. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 27. April 1894, pag. 431 und Nr. 25 vom 28. Januar 1896, pag. 99), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1897 am Platze des ausgetretenen Gottfried Gerber als Vizepräsident und Kassier gewählt Johann Huber, an der Oberstrasse, von und zu Langnau, welcher gleich wie der Präsident kollektiv mit dem Sekretär Friedrich Vögeli für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau Wangen.

18. März. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Wäkerschwend und Umgebung, auf der Oschwand, Gde. Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 143 vom 25. Mai 1896) hat infolge Austrittes des Fritz Zürcher, Landwirt, auf der Oschwand, neu in den Vorstand gewählt Rudolf Affolter, Wagner, in Riedtswyl. Zum nunmehrigen Vizepräsidenten des Vorstandes wurde am Platze des Fritz Zürcher gewählt Ludwig Friedli, Landwirt, zu Spich, welcher befugt ist, gleichwie der Präsident kollektiv mit dem Sekretär namens der Genossenschaft zu zeichnen.

18. März. Unter der Firma Zucht- und Alp-Genossenschaft Grasswyl, mit Sitz in Grasswyl, hat sich mit Statuten vom 17. März 1895 eine Genossenschaft gebildet, welche durch Ankauf und Bewirtschaftung von Alpwiden ihr Jungvieh zu sömmern bezweckt. Die für Fr. 23,000 angekauften Alpwiden St. Ursen, Vorsatz, Zelgi, Schwendi und Krautboden, im Bezirk Pfafflen (Kt. Freiburg), haben einen Flächeninhalt von circa 250 Jucharten. Die Alpen teilen sich in 55 Anteile, welche von den 23 Genossenschaftern übernommen worden sind. Die Inhaber der Anteilscheine haften für sich nach der Zahl der Anteile und solidarisch bis zur gänzlichen Abtragung der Genossenschaftsschuld, sowie überhaupt für sämtliche Passiven der Genossenschaft. Die Anteilscheine sind übertragbar. Mit der Uebertragung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft als Miteigentümer der Alp, sowie die Haftbarkeit für die Genossenschaftsschuld. Bei Veräusserung der Anteilscheine, sei es freiwillig oder gerichtlich, soll der Genossenschaft das Vorrecht auf Ankauf gewahrt sein. Jeder Anteil berechtigt und verpflichtet zur Sömmern eines Stückes Jungvieh. Die Hauptversammlung beschliesst, nach den Ertragsverhältnissen die Zahl der aufzuföhrenden Tiere zu erhöhen oder herabzusetzen. Ein bei der Jahresrechnung resultierender Aktivsaldo soll zur Tilgung des Anleiheens verwendet werden, bis solches gänzlich amortisiert ist. Eine Revision der Statuten kann nur mit wenigstens 1/4 der anwesenden Stimmen beschlossen werden. Zu einem gültigen Beschluss betreffend Aufhebung der Genossenschaft sind 2/3 sämtlicher Anteile erforderlich. Die Genossenschaft übernimmt keine Kosten bei Erkrankung oder tödlichem Ausgange eines Tieres bei Auf- oder Abfahrt oder auf den Weiden, wohl aber den gesamten Schaden beim allfälligen Abgang der Zuchtstiere. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung und b. der Vorstand, bestehend in Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 4 Beisitzer. Gegenwärtig sind gewählt: Fritz Künsch, Landwirt, in Grasswyl, als Präsident; Johann Mühlmann, gewesener Wirt, als Vizepräsident; Franz Luder, Wirt und Landwirt, als Sekretär; Johann Künsch, Landwirt, in Grasswyl, als Kassier, und Jakob Wirth, Amtsrichter, als Beisitzer, alle wohnhaft in Grasswyl. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Berichtigung. Der Inhaber der Firma F. Dobauer, Baugeschäft in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 47 vom 17. Februar 1897, pag. 188) ist nicht von und in Luzern, sondern von und in Küssnacht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 16. März. In der am 24. Januar 1897 stattgehabten Hauptversammlung des Konsumvereins Alt St. Johann-Unterwasser, mit Sitz in Alt St. Johann (S. H. A. B. Nr. 209 vom 29. September 1893, pag. 852), wurde der Art. 7 der Genossenschaftsstatuten folgendermassen abgeändert: Die Eintrittstaxe in den Konsumverein wird für Nichtstammgenossen von Fr. 300 auf Fr. 400 festgesetzt.

16. März. In der am 1. März 1897 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsrates der Sarganserländischen Kräuterküsefabrik in Berschis, mit Sitz in Berschis, politische Gemeinde Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 266 vom 28. Oktober 1895, pag. 1108), wurde an Stelle des resignierenden Verwalters Emil Hobi in Berschis, Ernst Ramer, von Tscherschach, in Berschis, zum Verwalter gewählt.

16. März. In der am 17. Januar 1897 stattgefundenen Hauptversammlung der Genossenschaftsferggererei Grabs, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 196 vom 7. September 1893, pag. 800), wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei folgende Thatsachen speziell hervorzuheben sind: Die Höhe des Reservefonds wird auf Fr. 6000 festgesetzt. Derselbe soll zur Deckung allfälliger Verluste dienen. Hat der Reservefonds diese Höhe erreicht, so ist der ganze Ueberschuss den Mitgliedern zurückzuerstatten. Die Hauptversammlung ist jedoch jederzeit berechtigt, einen höheren Betrag als Reservefonds festzusetzen, falls die Geschäftslage dies wünschenswert erscheinen lässt. Der Reservefonds soll sobald als möglich ergänzt werden, falls derselbe hat angegriffen werden müssen. Von dem am Ende eines Geschäftsjahres sich ergebenden Ueberschuss der einbezahlten Provisionen werden vorab wenigstens 10% dem Reservefonds zugeschrieben, der Rest wird den Mitgliedern nach Art. 30 zurückerstattet.

18. März. In den Generalversammlungen der Aktionäre der Vereinigten Schweizerbahnen mit Domizil in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 289, vom 23. Januar und 19. Juni 1896) wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert, wobei gemäss Art. 621, Ziff. 6 und letztes Alinea O. R. folgende Thatsachen speziell zu erwähnen sind: In Ausführung von Art. 40 ff. der neuen Statuten wurde vom Verwaltungsrat eine Diktation von drei Mitgliedern gewählt, bestehend aus Dr. A. Baumann, Heinrich Stamm und Otto Sand, alle wohnhaft in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates D. Wirth-Sand in St. Gallen, oder vom Vizepräsidenten Oberst J. Jacob in St. Gallen und von den drei genannten Direktoren einzeln geführt, sowie von allfällig vom Verwaltungsrat oder dessen Präsidenten zur Führung der Unterschrift bevollmächtigten Beamten, welche letztere sich der Unterschrift: «Für die Direktion (mit Vollmacht)» zu bedienen haben. Als offizielles Publikationsorgan für alle an die Aktionäre zu erlassende Bekanntmachungen wird das «Schweizerische Handelsamtsblatt» bezeichnet.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1897. 17. März. Die Firma F. Blattner in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 105) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. März. Inhaber der Firma Dr. H. Blattner Apotheker in Brugg ist Hermann Blattner von und in Brugg. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 274.

Bezirk Zofingen.

16. März. Inhaber der Firma **M. Arnold, Bäckerei u. Mehlhandlung** in Moosleerau ist Michael Arnold, von Gunzwil, wohnhaft in Moosleerau. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano.

1897. 18 marzo. La ditta **Cavalieri e Ceretti in liq^{ne}** in Lugano (F. u. s. di c. del 1^o giugno 1896, n^o 150, pag. 622 et 25 febbraio 1897, n^o 55, pag. 322) è cancellata la sua liquidazione essendo terminata.

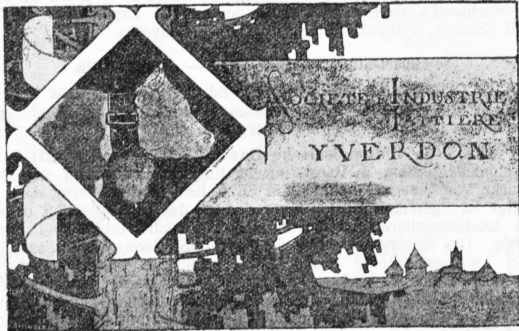
18 marzo. Il proprietario della ditta **Enrico Cavaleri** in Lugano è Enrico Cavaleri fu Isacco, di Milano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze, commissioni e depositi.

Atq. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 9116. — 19 mars 1897, 8 h. a.
Société d'Industrie laitière,
Yverdon (Suisse).



Produits laitiers.

Nr. 9117. — 19. März 1897, 8 Uhr a.
Firma: **George Cradock & Co**, Fabrikanten,
Wakefield (Grossbritannien).



Stangenstahl.

N^o 9118. — 20 mars 1897, 8 h. a.
Charles Cammel & Co, Limited, fabricants,
Sheffield (Grande-Bretagne).



Fer et acier, en saumon, bruts ou fondus; barres et rails, y compris les rails de chemins de fer; boulons et tiges, tôles, chaudières et cuirasses, fils de fer, traverses et tous les genres de fer et d'acier non forgés, partiellement forgés et employés en fabrique; chaudières, chariots à bascule, outils, ressorts, buttoirs, bandages, axes, roues de tous genres faisant partie de machines; aiguilles, pièces d'évitement, arbres de machines, grues, outils-machines, limes et râpes, outils de coutellerie, outils tranchants, outils n'ayant pas un bord tranchant, tels que marteaux; roues de fer et d'acier, canons, affûts, plombs, obus et autres armes; voitures de chemins de fer, chariots et autres voitures.

N^o 9119. — 20 mars 1897, 8 h. a.
Charles Cammel & Co, Limited, fabricants,
Sheffield (Grande-Bretagne).



Fer et acier, en saumon, bruts ou fondus; barres et rails, y compris les rails de chemins de fer; boulons et tiges, tôles, chaudières et cuirasses, fils de fer, traverses et tous les genres de fer et d'acier non forgés, partiellement forgés et employés en fabrique; chaudières, chariots à bascule, outils, ressorts, buttoirs, bandages, axes, roues de tous genres faisant partie de machines; aiguilles, pièces d'évitement, arbres de machines, grues, outils-machines, limes et râpes, outils de coutellerie, outils tranchants, outils n'ayant pas un bord tranchant, tels que marteaux; roues de fer et d'acier, canons, affûts, plombs, obus et autres armes; voitures de chemins de fer, chariots et autres voitures.

N^o 9120. — 20 mars 1897, 8 h. a.
N. Willig-Humbert, fabricant,
Soleure (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

N^o 9121. — 20 mars 1897, 8 h. a.
N. Willig-Humbert, fabricant,
Soleure (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

N^o 9122. — 20 mars 1897, 11 h. a.
Société d'horlogerie de Bassecourt, fabrique,
Bassecourt (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

Erhöhung der Notenemission des Crédit Agricole et Industriel de la Broye in Estavayer.

Mittelt Schlussnahme vom 22. März 1897 hat der Bundesrat dem **Crédit Agricole et Industriel de la Broye in Estavayer** die Ermächtigung zur Erhöhung seiner Notenemission von Fr. 700,000 auf **Fr. 1,000,000** unter der nach Art. 12 a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Wertschriften erteilt.

Bern, den 23. März 1897.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Elévation de l'émission des billets de banque du Crédit Agricole et Industriel de la Broye, à Estavayer.

Par décision du 22 mars 1897, le conseil fédéral a accordé au **Crédit Agricole et Industriel de la Broye, à Estavayer**, d'élever son émission de billets de banque de fr. 700,000 à **fr. 1,000,000** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres, conformément à l'article 12 a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 23 mars 1897.

Département fédéral des finances.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff ^{ve}	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfögh. Barschaft Encaisse dispo.
1895				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	167,913	93,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,325
Minima	154,264	90,461	55,294	16,633
1896				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	177,657	95,713	81,944	19,651
Maxima	190,944	100,481	91,844	23,968
Minima	165,711	92,056	70,277	16,577
1897				
I. Quartal - 1^{er} trimestre.				
2. Januar - 2 <i>janvier</i>	194,319	94,863	99,456	14,813
9. Januar - 9 <i>janvier</i>	187,341	96,737	90,604	17,135
16. Januar - 16 <i>janvier</i>	182,161	97,832	84,329	18,821
23. Januar - 23 <i>janvier</i>	178,054	98,466	79,588	20,149
30. Januar - 30 <i>janvier</i>	183,674	97,058	86,616	18,667
6. Februar - 6 <i>février</i>	179,656	97,214	82,442	18,765
13. Februar - 13 <i>février</i>	175,427	97,149	78,275	19,713
20. Februar - 20 <i>février</i>	173,037	97,347	75,690	20,852
27. Februar - 27 <i>février</i>	174,729	96,508	78,221	21,032
6. März - 6 <i>mars</i>	172,877	96,220	76,657	20,830
13. März - 13 <i>mars</i>	174,771	96,296	78,475	20,678
20. März - 20 <i>mars</i>	174,487	96,362	78,125	20,785

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. März 1897.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 mars 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweizer. Bankanstalten		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40/o de la circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse		Total		
				Fr.	Fr.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	11,850,000	11,820,850	4,723,340	1,670,550	—	613,150	43,136	95	7,055,176	95	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,974,850	789,340	275,289	50	71,300	11,509	35	1,148,038	85	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,450,000	18,032,250	7,212,900	2,941,430	60	1,525,700	103,162	68	11,783,193	28	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,983,450	793,380	86,399	—	46,600	81,157	67	1,007,586	67	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,223,900	5,289,320	1,014,815	20	761,850	14,787	94	7,080,773	14	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	683,150	278,260	26,310	—	16,650	6,315	85	322,535	35	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,485,600	594,240	162,328	76	179,750	69,341	15	1,005,654	91	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,896,600	1,558,640	585,317	41	229,150	14,615	12	2,337,722	53	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	969,450	387,780	51,164	89	257,200	57,066	22	753,211	11	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,981,050	792,420	298,961	80	17,760	47,762	30	1,156,893	60	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	996,900	393,720	172,765	45	98,650	51,887	50	722,022	95	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,940,500	1,576,200	552,647	10	161,350	6,832	45	2,297,029	55	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,926,350	2,370,540	848,325	80	319,400	147,016	40	3,244,527	76	
14	Banque du Commerce, Genève	23,000,000	19,480,750	7,792,300	1,345,075	—	1,637,100	109,595	30	10,854,070	30	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	2,980,000	1,192,000	281,631	44	62,950	7,248	06	1,543,829	50	
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	21,797,500	8,719,000	2,101,725	—	3,032,600	17,385	79	13,870,710	79	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,970,150	1,588,060	389,823	80	96,650	130,923	97	2,205,457	77	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,463,900	1,786,560	348,325	30	319,400	147,016	40	2,600,301	70	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	22,700,000	20,950,350	8,380,340	5,407,055	61	1,311,000	84,286	96	15,182,682	57	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,442,950	977,180	127,791	19	173,750	44,382	85	1,323,104	04	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,600,000	988,850	395,540	65,690	—	125,900	4,399	95	591,529	85	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,463,850	4,585,540	564,429	78	1,022,400	123,011	92	6,295,851	65	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . .	1,500,000	1,479,350	591,740	110,245	—	—	2,467	90	704,452	90	
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	897,500	876,150	390,460	70,625	—	25,750	3,984	06	490,819	06	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,599,250	3,089,700	351,686	28	722,500	14,062	83	4,127,949	16	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	6,400,000	6,143,250	2,457,300	155,557	50	270,450	64,834	85	2,998,142	35	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,473,500	1,463,400	585,360	244,233	41	182,150	21,525	87	1,013,619	28	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,491,300	596,520	217,785	—	44,450	10,704	80	869,459	50	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,963,550	1,685,420	521,035	08	332,800	40,012	33	2,479,267	41	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	991,300	396,520	28,996	—	37,800	1,264	99	464,574	99	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,775,000	2,770,650	1,102,260	149,556	—	81,050	17,209	23	1,356,075	23	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,983,160	793,260	103,365	—	34,900	22,015	70	953,540	70	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . .	3,700,000	3,654,900	1,461,960	72,900	—	283,500	7,136	90	1,825,796	90	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	972,100	388,840	85,375	—	49,050	8,665	77	581,980	77	
	Stand am 13. März 1897	200,566,000	* 188,941,350	75,576,540	20,785,479	55	14,454,200	1,400,738	32	112,217,012	87	
	Etat au 13 mars	200,385,650	189,043,650	75,617,460	20,678,460	45	14,272,650	1,263,494	73	111,882,065	18	
		+ 180,350	— 102,300	— 40,920	+ 107,019	10	+ 181,550	+ 137,298	59	+ 384,947	69	

* Wovon in Ab- Fr. 1000 Fr. 13,750,000 Ausgewiesene Circulation } Fr. 188,941,350. —
 schnitten von } 500 " 25,413,500 Circulation accusée }
 Dont en cou- } 100 " 105,646,700 Noten in Kassa der Banken }
 pures de . } 50 " 44,181,150 Billets chez les banques } " 14,454,200. —
 Fr. 183,941,350 Noten in Händen Dritter } Fr. 174,487,150. —
 Stand am 13. März } 1897 Fr. 174,771,000. —
 Etat au 13 mars }
 Noten in Händen Dritter } Fr. 174,487,150. —
 Billets en mains de tiers }
 Ugedeckte Circulation } Fr. 78,125,130. —
 Circulation non couverte }
 Gold — Or . . . Fr. 87,140,225. —
 Silber — Argent . . " 9,221,795. —
 Gesetzl. Barschaft } Fr. 96,362,020. —
 Encaisse métallique }
 Fr. 73,478,080. —
 Fr. 96,295,920. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 20. März 1897. — Du 20 mars 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
				Cheques, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	761,850	—	6,976,122. 59	125,363. 70	2,239,170. —	—	10,102,506. 29
14	Banque du Commerce à Genève	23,000,000	1,637,100	1,000,000. —	6,926,018. 35	550,000. —	2,735,000. —	1,400,000. —	14,248,118. 35
17	Bank in Basel	24,000,000	3,032,600	—	3,904,555. 44	—	7,746,200. —	—	19,683,355. 44
19	Banque de Genève	5,000,000	319,400	—	9,433,764. 85	68,856. 50	950,673. 55	547,860. —	11,322,584. 90
31	Banque commerciale neuchâteloise	6,400,000	270,450	—	7,200,686. 76	15,462. 25	264,700. —	—	7,751,299. 01
	Stand am 13. März 1897	71,900,000	6,021,400	1,000,000. —	39,443,147. 99	759,712. 45	13,935,743. 55	1,947,860. —	63,107,863. 99
	Etat au 13 mars	71,600,000	6,439,500	500,000. —	40,083,655. 48	845,971. 05	13,980,050. 85	1,947,800. —	63,797,037. 88
		+ 300,000	— 418,100	+ 500,000. —	— 640,507. 49	— 86,258. 60	— 41,307. 30	—	— 689,173. 89

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	9,137,375. —	14,248,118. 35	1,521,881. 35	24,907,374. 70	19,480,750	2,006,301. 25	—	21,487,051. 25
17	Bank in Basel	10,820,725. —	19,683,355. 44	1,710,743. 44	32,214,823. 88	21,797,500	5,891,505. 74	—	27,689,005. 74
19	Banque de Genève	2,133,585. 30	11,322,584. 90	—	13,456,470. 20	4,463,900	78,947. 05	—	4,542,847. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,652,857. 50	7,751,299. 01	138,609. 02	10,542,765. 53	6,143,250	570,346. 50	—	6,713,596. 50
	Stand am 13. März 1897	+ 31,048,978. —	63,107,863. 99	4,273,010. 02	93,429,852. 01	65,108,700	10,003,702. 26	—	75,112,402. 26
	Etat au 13 mars	31,024,378. 45	63,797,037. 88	5,140,136. 02	99,961,551. 85	65,306,050	9,344,184. 71	1,000,000. —	76,650,234. 71
		+ 24,599. 55	— 689,173. 89	— 867,126. —	— 1,531,699. 84	— 197,850	+ 659,517. 55	— 1,000,000. —	— 537,832. 45

+ Ohne Fr. 21,032. 67 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — + Sans fr. 21,032. 67 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

20. März 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 3 1/2 o/o, gültig seit 28. Januar 1897.

20 mars 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 1/2 o/o, valable depuis le 28 janvier 1897.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Zentrale Notenbank. (Mitgeteilt vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins.) Der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins hat den Schweizerischen Konkordatsbanken Grundzüge für eine zentrale Notenbank unterbreitet mit dem Ersuchen, sowohl die allgemeine, als ganz besonders die technische Seite für eine neue Gesetzesvorlage einer eingehenden Prüfung unterziehen zu wollen. Diese Grundzüge lauten:

1) Mit der Verwerfung der Staatsbank hat das Schweizer Volk in bestimmtester Weise der Ansicht Ausdruck gegeben, dass es nicht eine politischen Einflüssen ausgesetzte, sondern eine Bank will, welche den Wünschen von Handel und Industrie entspricht. Die Abstimmung hat ferner gezeigt, dass diese Bank vor allem auf die Mitwirkung und Beteiligung der Kantonalbanken begründet werden soll, deren Organisation durch die Kreierung einer zentralen Kasse und der einheitlichen Banknote gekräftigt würde.

2) Folgerichtig erscheint es angezeigt, die Lösung der Frage auf dem Boden des dem verworfenen Staatsbankensystem entgegengesetzten, in Art. 39 vorgesehenen zweiten Systems zu suchen; mit andern Worten, die Errichtung einer Zentralbank anzustreben, welche unter der Mitwirkung des Bundes und unter seiner Aufsicht verwaltet, jedoch mit Bezug auf ihr Grundkapital und ihren Kredit von demselben unabhängig gestellt, seine Verantwortlichkeit in keiner Weise in Anspruch nehmen würde, indem das Kapital durch die in den Kantonen bestehenden Banken oder durch die Kantone selber aufzubringen wäre.

3) Der Bund wird bei der Ernennung des leitenden Personals und bei der Ausarbeitung der aus dem Gesetze abzuleitenden Massnahmen allgemeiner Natur mitwirken. Er wird die Bank durch die ausschliesslich von ihm zu ernennenden und zu seiner Verfügung stehenden Organe kontrollieren.

4) Die Verwaltung wird in der Weise zu bestellen sein, dass in ihr alle Kantone und Halbkantone, sowie die hauptsächlichsten Handelsplätze vertreten sind. Die Vertreter sind aus den im Handelsregister eingetragenen Schweizerbürgern zu wählen.

5) Der Reingewinn der Bank, nach Abzug einer dem Reservefonds zufallenden Quote (15%) und eines dem Grundkapital zukommenden Zinses von 3 1/2%, wird entweder ganz den Kantonen oder zu 2/3—1/2 den Kantonen und zu 1/3—1/2 dem Grundkapital zugeteilt.

6) Der Sitz der Bank ist in Bern. Jeder Kanton hat Anspruch darauf, dass eine Zweiganstalt der Zentralbank auf seinem Gebiete errichtet werde.

Handelsreisende. Das k. k. österreichische Eisenbahnministerium hat mit Bezug auf die Frachtermässigungen, die ausländische Handelsreisende für ihre Musterkoffer auf den österreichischen Eisenbahnen geniessen, folgende neue Verfügung erlassen:

«Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, dass von Handelsreisenden, insbesondere solchen der Konfektionsbranche, als Muster mitgeführte und zu dem ermässigten Gepäcktarife beförderte Erzeugnisse nicht mehr an ihren Ursprungsort zurückgebracht, sondern unterwegs verkauft wurden.

Da eine solche Handlungsweise eine missbräuchliche Ausnützung des ermässigten Gepäcktarifes für Musterkoffer involviert, hat das Eisenbahnministerium die Verfügung getroffen, dass die Organe der k. k. Staatsbahnen und der in Frage kommenden österreichischen Eisenbahnen, welche den Musterkoffer-Tarif auf ihren Linien eingeführt haben, jeden solchen ihnen zur Kenntnis kommenden Fall unverweilt der kompetenten Gewerbebehörde zur weiteren Behandlung zur Anzeige bringen.»

In der Verfügung wird ferner darauf hingewiesen, dass in solchen Fällen die nach den Normativ-Bestimmungen an jeden Missbrauch der Begünstigung für Musterkoffer geknüpfte dauernde Entziehung der Legitimationskarte unnachsichtlich gehandhabt wird.

Voyageurs de commerce. Le ministère des chemins de fer d'Autriche a décrété les nouvelles dispositions suivantes relativement aux réductions des frais de transport dont jouissent les voyageurs de commerce étrangers pour leurs malles d'échantillons sur les chemins de fer autrichiens:

«On a observé que des marchandises importées par des voyageurs de commerce, principalement de ceux de l'article «confection», à titre d'échantillons et au tarif de bagage réduit, n'étaient pas rapportées à leur lieu d'origine, mais étaient vendues en route. Un tel procédé constituant un usage abusif de la réduction du tarif accordé pour les malles d'échantillons, le ministère autrichien des chemins de fer a ordonné que les organes des chemins de fer d'Etat ainsi que ceux des chemins de fer autrichiens intéressés, qui ont introduits sur leurs lignes un tarif spécial pour les malles d'échantillons, dénoncent immédiatement chaque cas qui parviendrait à leur connaissance à l'autorité compétente pour action ultérieure.»

L'ordonnance en question prescrit pour de pareils cas le retrait définitif de la carte de légitimation.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie générale des Tramways Suisses.

MM. les actionnaires sont convoqués en Assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le jeudi, 8 avril prochain, à 3 heures après-midi, au local de la Chambre de commerce, 1, Rue de la Poste, à Genève.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:
Modifications aux statuts. (H 2279 X)

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1896.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes. — Fixation du dividende et répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination de commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1897.

Pour assister et voter à l'assemblée générale MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions trois jours au moins avant celui fixé pour l'assemblée générale, au siège social ou chez:

MM. Galopin frères & C^{ie}, banquiers, à Genève;
» d'Everstag & Juvet, » » Genève;
» Kaufmann & C^{ie}, » » Bâle;
» Paul Bloesch & C^{ie}, » » Bienne.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 25 courant, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société.

Genève, le 22 mars 1897.

(2937)

Le conseil d'administration.

Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft des elektr. Aufzuges Matte-Plattform

Freitag, den 9. April 1897, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum Adler in Bern.

Traktanden:

- 1) Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom 10. April 1896.
- 2) Bericht über die Bauperiode und die Thätigkeit des Verwaltungsrates vom 10. April 1896 bis 1. April 1897.
- 3) Rechnungsablage und Bericht der Revisoren.
- 4) Festsetzung der Sitzungsgelder für den Verwaltungsrat.
- 5) Revision von Art. 3 der Statuten.
- 6) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 7) Vollmächterteilung zu Entschädigungsforderungen.
- 8) Unvorhergesehenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Bern, den 22. März 1897.

(295)

Der Verwaltungsrat.

NB. Bericht und Rechnung liegen vom 1. April 1897 hinweg zur Einsicht auf bei den Herren v. Ernst & C^{ie}, Banquiers, Bärenplatz 4, Bern.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1896 auf 5% =

Fr. 25. — per neue Aktie von nom. Fr. 500. —

„ 20. — » alte Stammaktie » » 400. —

festgesetzt.

Die Einlösung erfolgt vom 16. März an bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 1 der neuen Aktien und Nr. 13 der alten Stammaktien:

» Winterthur	an unserer Kasse,
» Zürich	bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt, » » » Zürcher Kantonalbank, » den Herren Schuppisser, Vogel & Co., Bahnhofstrasse 32,
» Basel	» dem Tit. Schweizerischen Bankverein, » der Tit. Basler Handelsbank, » den Herren von Speyr & Co.,
» St. Gallen	» » » Mandry, Dorn & Co.,
» Glarus	» der Tit. Glarner Kantonalbank, » » » Bank in Glarus,
» Aarau	» » » Aargauischen Bank, » » » Aargauischen Creditanstalt,
» Schaffhausen	» den Herren Zündel & Co., » der Tit. Bank in Schaffhausen,
» Bern	» » » Eidgenössischen Bank (A.-G.),
» Luzern	» » » Bank in Luzern. (M 6896 Z)

Nach dem 30. Juni a. e. erfolgt die Einlösung nur noch an unserer Kasse. Unter Bezugnahme auf § 4 der Statuten laden wir die Inhaber von alten Stammaktien neuerdings ein, ihre Titel gegen neue Aktien umzutauschen.

Winterthur, den 13. März 1897.

(2684)

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Der halbjährliche, per 1. April 1897 fällige Zins unserer Obligationen kann bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Interimsscheine mit Fr. 22.50 per Obligation von heute an kostenfrei bezogen werden.

Die Zahlstellen sind angewiesen, den Obligationären über die abzuleifernden Interimsscheine zu übergeben und denselben sodann die definitiven Hypothekar-Obligationen, welche binnen kurzem erstellt sein werden, gegen Rückgabe der Depotscheine zuzustellen.

Olten, den 23. März 1897.

(2785)

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.

D^r E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Incassobureau,
Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone». (858)
Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.



Für Schweiz. Patent Nr. 5175 von Smith «Instrument de mesure micro-métrique perfectionné» werden Lizenznehmer oder Käufer gesucht. Auskunft vermittelt Dr. Gustav Koenig, Fürsprecher, Amthausgasse 8, Bern. (291)